

PEERS Förderpreise

Die Förderpreise werden seit 2009 vom Expertennetzwerk PEERS an junge Wissenschaftler/innen und Zahnärzte/innen verliehen. Auf diesem Weg sollen Wissenschaft und Forschung, der kontinuierliche Erfahrungsaustausch und die interdisziplinäre Zusammenarbeit gefördert werden.

Die Preise werden in fünf Kategorien ausgelobt, unter anderem zusammen mit der Klaus Kanter-Stiftung auch für die beste zahntechnische Meisterarbeit.



Impressionen der Preisverleihung 2011



Die feierliche Preisverleihung wurde mit einer Darbietung eleganter Akrobatik eingeleitet und die Preisstatue dem begeisterten Publikum präsentiert.



ZTM Christian Geretschläger (Hauzenberg) wurde mit seiner Arbeit *Kronen- und Brückenkonstruktion auf Implantaten* durch die Klaus-Kanter-Stiftung unter den Meisterarbeiten seines Jahrgangs für diesen Preis ausgewählt.



Priv.-Doz. Dr. Philipp Kohorst (Prothetik, Hannover) erhielt für seine Arbeit *Abnehmbare Zirkoniumdioxidbrücke und individuelle Atlantis™-Abutments aus Zirkoniumdioxid* den Preis in der Kategorie ‚Fallpräsentation.‘

Impressionen der Preisverleihung 2011



Dr. Karl-Martin Lehmann (Prothetik, Mainz) wurde für seine Arbeit *Methode zur dreidimensionalen Evaluation periimplantärer Weichgewebeveränderungen* ausgezeichnet.



Michael Rohnen (MKG-Chirurgie, Kiel) erhielt den Förderpreis in der Kategorie ‚Wissenschaftliches Poster‘ für seine Arbeit *Molekulare Unterschiede der Gingiva bei Periimplantitis und Parodontitis*.



Priv.-Doz. Dr. Ralf Schulze (Oralchirurgie, Mainz) wurde für seine Arbeit *On cone-beam computed tomography artifacts induced by titanium implants* in der Kategorie ‚Wissenschaftliche Publikation‘ ausgezeichnet.